Inhaltsverzeichnis

I. Sinn und Aufgabe der Unterrichtslehre

-4	1. Einleitung	11
	2. Gegenstand der Unterrichtslehre	13
	3. Aufgabe der Unterrichtslehre	15
	4. Methode der Unterrichtslehre	17
	II. Sinn und Aufgabe des Unterrichts	
	5. Was heißt unterrichten? Natürliches Lernen Natürliches Lehren Schulisches Lernen und Lehren Unterrichten	19 20 21 22 26
7	6. Zu welchem Zweck unterrichten wir?	27
	7. Der Erziehungsauftrag der Volksschule	29
-1	8. Erziehender Unterricht Erziehender Unterricht nach Herbart, Kerschensteiner und Linde Erziehender Unterricht in der heutigen Schule	33 33 34
	III. Der Unterrichtsgegenstand	
A.	Leben und Schule	
	9. Organische und schulische Bildung	37
	10. Gestaltetes Schulleben	38
В.	Der Lehrinhalt der Volksschule	
	11. Wissenschaften und Schulfächer	43
	12. Gelehrte und volkstümliche Bildung	44
	13. Kultur und Bildungsgüter	46
	Kultur	46 46
	Bildung	46 47
	Kulturgüter als Bildungsgüter	49
	14. Gesamtunterricht und Fächerunterricht Geschichtlicher Überblick Folgerungen und Forderungen	50 53

C.	Der Lehrplan
	15. Grundfragen der Lehrplantheorie 55. Notwendigkeit einer Planung 55. Die bestimmenden Einflüsse 55. Aus der Lehrplangeschichte 55. Gesichtspunkte für die Lehrplanung 66. Die üblichen Pläne 66.
	16. Granusutzituses Zuni Standenspiani
7	17. Die Auswahl des Lehrgutes Vorfragen Die Frage nach der Eignung eines Lehrgutes a) Der Grundsatz der Lebensnähe (Aktualität) b) Der Grundsatz der Schülergemäßheit Die Frage nach der Wichtigkeit eines Lehrgutes a) Der Gedanke der Lebensdeutung und Lebenshilfe b) Das Prinzip der »exemplarischen Lehre« 7. 18. Die Anordnung des Lehrgutes (der Lehrgang) Wessen des Lehrgutes (der Lehrgang)
	Wesen des Lehrgangs
	19. Die Verteilung des Lehrgutes
	20. Die Verknüpfung des Lehrgutes (Konzentration) 7 Begriff der Konzentration 7 Arten der Konzentration 7
	IV. Das Unterrichtsverfahren
A.	Unterrichtsmethode und Lehrerpersönlichkeit
	21. Das Unterrichtsverfahren, eine Funktion der unterrichtlichen Gegeben- heiten und Aufgaben
	22. Wesen der Unterrichtsmethode 8
	23. Bedingtheiten der Unterrichtsmethode Die Stoffbedingtheit Die Schülerbedingtheit Die Lehrerbedingtheit Die Mittelbedingtheit Die Zeit- und Raumbedingtheit 9
	24. Das Unwägbare im Unterrichtsgeschehen 9 Auch das Unwägbare ist eine Realität 9 Einige konkrete Hinweise 9 75. Wassen das Lekrentersönlichkeit 9
	23. Wesen their Lenter personation
	26 Der persönliche Unterrichtsstil

В.	Unterrichtsgrundsätze	
	27. Der Grundsatz der Anschaulichkeit (Anschauungsprinzip) Anschaulichkeit des Unterrichtes Mittel zur Veranschaulichung	102 102 104
	28. Der Grundsatz der Selbsttätigkeit (Arbeitsprinzip) Begriff der Selbsttätigkeit Die Arbeitsschule Bedeutung der Selbsttätigkeit Formen der Betätigung	106 107 109 110 110
:	29. Der Grundsatz der Erfolgssicherung (Leistungsprinzip) Der Leistungsgedanke Mittel und Wege zur Leistungssicherung	111 111 114
C.	. Unterrichtsformen	
	30. Die Grundformen des Unterrichtens im Überblick	118
	Formen des unmittelbaren (direkten) Unterrichts	
	31. Die darbietende Lehrform Begriff Erscheinungsformen Anwendung Einige Lehrtechniken im besonderen	120 120 120 122 122
	32. Die erarbeitende Lehrform Begriff Erscheinungsformen Kennzeichnung dieser Formen Anwendung	127 127 127 133 133
	33. Der Frageunterricht Ein Blick in die Unterrichtsgeschichte Kritische Stellungnahme Technologie der Lehrerfrage Behandlung der Schülerantwort	134 134 134 136 137
	34. Der Impulsunterricht Wesen des Impulsunterrichts Wesen des Unterrichtsimpulses Bedeutung des Impulsunterrichtes	138 138 140 140
	35. Der Gesprächsunterricht Unterschied zwischen dem Unterhaltungs- und dem Unterrichtsgespräch Das Unterrichtsgespräch, ein echtes Gespräch? Schwerpunktverlagerung Vorzüge und Nachteile Einige Hinweise für den Einbau des Unterrichtsgesprächs 36. Einsatz der richtigen Lehrform	141 141 141 142 143 144
	JO. LINGUID WEI THOMPSON LENIJOIN	

185

٠,	Formen des mittelbaren (indirekten) Unterrichts	
	37. Wesen des mittelbaren Unterrichtes	146
	38. Formen des mittelbaren Unterrichtes	147
	39. Voraussetzungen produktiver Alleinarbeit	149
	Arbeitsaufgaben	149
	Arbeitsweisen	150
	Arbeitsführung	150
	Arbeitsmittel	151
***	Einige Arbeitstechniken im besonderen	151
	40. Einzel-, Gruppen- und Partnerarbeit	155
	a) Die Einzelarbeit	155
	Mögliche Formen	155 156
	Die Einzelarbeit im Daltonplan	156
	b) Die Gruppenarbeit	156
	Mögliche Formen	157
	Die arbeitsteilige Gruppenarbeit	157
	Der Jenaplan (P. Petersens Gruppenunterricht)	159
	c) Die Partnerarbeit	160
	Ihr Wesen	160
	Einige Beispiele	161
	41. Hausarbeiten (Hausaufgaben)	162
	42. Besonderungen in der nichtausgebauten Volksschule	163
D.	Der methodische Aufbau einer Unterrichtseinheit	
	43. Die Unterrichtseinheit	166
	Begriff	166
	Anforderungen	168 X
	44. Das Problem der Stufigkeit des Unterrichtes	168
	»Stufigkeit« im natürlichen Lernvorgang	168
	Zur Geschichte der Stufentheorie	170 172
	Das dreiteilige Stilgesetz und seine Abwandlung	
	45. Einzelakte innerhalb der Grundakte	175
	Die Einführung	176 177
	Die Erschließung	177
	Die Besinnung Die Bewältigung	180
		181V
	46. Sinn der Stufenlehre	182
	Falsche Anwendung der Stufenlehre	182
	Richtiger Gebrauch der Stufenlehre	102
E.	Unterrichtsmittel	

47. Allgemeines über Unterrichtsmittel

48. Neuzeitliche Unterrichtsmittel	187
a) Die audiovisuellen Hilfsmittel	187
Der Film	187
Der Schulfunk	188
Das Fernsehen	189
b) Lehr- und Lernmaschinen	189
F. Unterrichtsvorbereitung	
49. Sinn der Unterrichtsvorbereitung	191
50. Vor-, Fort- und Weiterbildung als Unterrichtsvorbereitung	196
51. Formen der eigentlichen Unterrichtsvorbereitung	197
Die mittelbare Unterrichtsvorbereitung	197
Die unmittelbare Unterrichtsvorbereitung des Lehrers	197
Die Unterrichtsvorbereitung des Schülers	200
Schrifttumsverzeichnis	201
Namenverzeichnis	205
Sachverzeichnis	206